

## Schneechaos in Böhmenkirch

Zeitweise von der Außenwelt abgeschnitten war die Gemeinde Böhmenkirch ab dem frühen Morgen des 10.02.2006. Ein stundenlanges Schneesturm mit meterhohen Verwehungen hatte viele Straßen um Böhmenkirch herum unpassierbar gemacht.

Räumdienste, Polizei, Feuerwehr und THW waren im Dauereinsatz,

um die Lage zu beheben. In der Göppinger Feuerwache wurde ein Führungsstab eingerichtet, der die Einsätze koordinierte.

Am Vormittag ordnete das Landratsamt auf Grund der anhaltenden Schneefälle eine vorübergehende Sperrung der B 466 zwischen Donzdorf und Böhmenkirch für den gesamten LKW-Verkehr an. Auch

die Messelbergsteige bei Donzdorf, die Straße zwischen Schnittlingen und Stötten und die Strecke zu den Heidhöfen war zeitweise nicht mehr passierbar.

Einige Straßen konnten für den Verkehr erst am späten Nachmittag wieder freigegeben werden.

## Unwetter am 06.07.2006 im Landkreis

Ein Unwetter entlud sich am frühen Abend des 06.07.2006 über dem westlichen Kreisgebiet. Betroffen war vor allem das Göppinger Stadtgebiet, wo innerhalb einer Stunde 100 Liter Wasser pro Quadratmeter niederprasselten.

Bis tief in die Nacht und zum Teil auch noch am nächsten Tag waren die Feuerwehren im Einsatz, um überflutete Keller und voll gelaufene Tiefgaragen abzupumpen. Kreisweit wurden insgesamt 206 Einsätze gezählt, davon allein 110 im Göppinger Stadtgebiet. Die Feuerwehr kämpfte mit 75 Fahrzeugen und 422 Feuerwehrleuten gegen die Wassermassen an.

Unterstützt wurden sie dabei vom Technischen Hilfswerk, das mit 42 Einsatzkräften und elf Fahrzeugen vor Ort war.



*Überflutete Marktplatz-Tiefgarage in Göppingen*



## Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland

Vom 09. Juni bis 09. Juli 2006 wurde in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft ausgetragen, wobei eine Welle der Begeisterung das ganze Land erfasste. Auch auf zahlreichen Public-Viewing Veranstaltungen im Landkreis wurden fröhliche und friedliche Fußballfeste gefeiert.

Ohne das große Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des Bevölkerungsschutzes wäre dieses sportliche Großereignis organisatorisch nicht möglich gewesen. Auf vielen Veranstaltungen im Landkreis leisteten diese

ihren Dienst zum Wohle der Allgemeinheit.

Der Landkreis als untere Katastrophenschutzbehörde hatte diese Veranstaltungen mit den Städten und Gemeinden abzustimmen und mit den Hilfsorganisationen zu koordinieren. Ferner mussten für die sechs Spieltage in Stuttgart die Katastrophenschutzeinheiten von DRK und Malteser im Landkreis, die Dekon-Einheiten der Feuerwehr Geislingen und Salach, der ABC-Zug der Feuerwehr Göppingen, sowie die Notfallseelsorger eingeteilt werden. Diese hatten während

dieser Spiele Rufbereitschaft, um so im Ernstfall in Stuttgart Überlandhilfe leisten zu können. Aber auch der Verwaltungsstab des Landkreises war während der ganzen Fußball-Weltmeisterschaft in Bereitschaft, um gegebenenfalls schnell auf Schadensereignisse reagieren zu können.

Mit dieser großen Einsatzbereitschaft hat der Bevölkerungsschutz im Landkreis einen wertvollen Beitrag für sichere und friedvolle Spiele geleistet.



*Zeitvertreib während der Rufbereitschaft*



*Die Einsatzfahrzeuge sind bereitgestellt*



## 25 Jahre professionelle Ausbildung für ehrenamtlichen Einsatz: Eine stolze Bilanz

Trotz veränderter Aufgabenstellungen und technischer Entwicklungen steht der helfende Mensch bei der Gefahrenabwehr immer noch an erster Stelle.

Die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen bildet die Basis für einen erfolgreichen Einsatz. Nur wer Fahrzeuge, Gerätschaften und die Einsatztaktik beherrscht, kann im Ernstfall seinen Auftrag schnell, zielgerichtet und effektiv erfüllen.

Im Jahre 1981 wurde deshalb die Feuerwehrausbildung auf Landkreisebene eingeführt, die im Jahre 2006 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnte. Als Dank und Anerkennung für ihr geleistetes Engagement veranstaltete der Landkreis für die Kreisausbilder und deren Familien einen gemütlichen Familiennachmittag.

Von 1981 bis 2006 wurden in 383 Lehrgängen insgesamt 8.374 Feuerwehrangehörige ausgebildet.

Die im Landkreis Göppingen veranstalteten überörtlichen Lehrgänge werden durch die Kreisbrandmeisterstelle im Landratsamt organisiert.

Auf Landkreisebene wurden in den Jahren 2005 und 2006 folgende Lehrgänge durchgeführt:

Für die Führungskräfte werden zudem jährlich Fortbildungsseminare veranstaltet. Ein Teil dieser Führungskräfte bildet den Feuerwehrführungsstab, der sich ebenfalls in Seminaren und Übungen weiterbildet. Bei Großschadensereignissen und im Katastrophenfall stellt er die technische Einsatzleitung.

Der Bereich Führungsausbildung wird durch Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal ergänzt.

	2005		2006	
	Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
Grundausbildung	4	117	2	55
Truppführer	1	24	1	24
Sprechfunker	3	79	4	107
Maschinisten	2	37	1	21
Atemschutz	4	52	4	58
gesamt	14	309	12	265



Familiennachmittag der Kreisausbilder



## Feuerwehr-Einsatzübersicht

Nachfolgendes Diagramm zeigt die Entwicklung der Feuerwehr-Einsatzzahlen in den vergangenen Jahren im Landkreis Göppingen.

